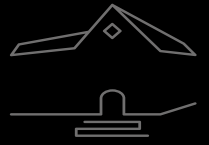




# 4. SCHULBRIEF

SJ 2022/23

Wildermuth  
Gymnasium



Sehr geehrte Eltern,

21. Juli 2023

liebe Schülerinnen und Schüler,

sehr geehrte Freunde des Wildermuth-Gymnasiums,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

der letzte Schulbrief vor den Sommerferien informiert Sie über Folgendes:

- 1.) Verabschiedungen
- 2.) Vier Wildermuth-Teams bei der „World Robot Olympiad“
- 3.) Teclab: Zwei Wildermuth-Schüler programmieren das maschinelle Lernen
- 4.) Neue Schülermentorinnen und -mentoren im Fachbereich Sport
- 5.) Gottesdienst für Abiturientinnen und Abiturienten
- 6.) Feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse im Sparkassen-Carré
- 7.) Sommerliche Konzerte am Wildermuth-Gymnasium
- 8.) Elisabeth-Käsemann-Projekttag für die J1
- 9.) Wichtige Hinweise zum Schuljahresende und zum Schuljahresbeginn



## 1.) Verabschiedungen

Neun Referendarinnen und Referendare haben in diesem Schuljahr am Wildermuth-Gymnasium ihren Vorbereitungsdienst und damit ihre berufspraktische Ausbildung abgeschlossen. Wir verabschieden uns von **Herrn Dr. habil. Campagnari, Frau Cüppers, Frau Engler, Frau Fischer, Herrn Flohs, Herrn Kindsvater, Frau Krönig, Frau Mader und Herrn Schmidt.** Den frischgebackenen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Lebensweg alles Gute, nicht ohne uns bei ihnen für die Arbeit zu bedanken, die sie an unserer Schule geleistet haben.

Unser Dank gilt auch **Herrn Schall**, der im zweiten Schulhalbjahr Vertretungsunterricht in den Fächern Chemie und NWT übernommen hat. Ebenso bedanken wir uns bei **Herrn Nenzo** dafür, vertretungshalber Mathematik und Informatik erteilt zu haben.

Am Ende dieses Schuljahres verabschieden wir uns überdies von einer Kollegin und einem Kollegen, die in den Ruhestand eintreten:

Nach genau 40 Jahren beendet **Frau Gymnasiallehrerin Cornelia Keppeler-Grohmann** ihren Dienst am Wildermuth-Gymnasium. An unsere Schule kam sie nach Theologie- und Germanistikstudium sowie absolviertem Referendariat im Jahr 1983. Das war, als der „Stern“ die gefälschten Hitler-Tagebücher in die Schlagzeilen brachte, als die Grünen erstmals in den Bundestag einzogen und die Volkszählung aus Datenschutzgründen vom Bundesverfassungsgericht kassiert wurde. Der Kalte Krieg und die sogenannte Nachrüstungsdebatte prägten das Lebensgefühl, und irgendwie ging man davon aus, dass alles ewig so weitergehen würde – bis schließlich ein Michail Gorbatschow mit seinen weltverändernden Ideen die politische Bühne betrat. Als das geschah, unterrichtete Frau Keppeler-Grohmann bereits zwei Jahre am Wildermuth-Gymnasium! Zunächst erteilte sie ausschließlich evangelische Religion, bevor sie Anfang der



2000er-Jahre vom kirchlichen in den staatlichen Schuldienst wechselte, um auch das Fach Deutsch lehren zu können.

Was ihre beiden Unterrichtsfächer vor allem verbindet, ist das Erfordernis, gründliche Textarbeit zu leisten. Hier befand sich Frau Keppeler-Grohmann in ihrem Element: Genaues Lesen und Verstehen – im besten hermeneutischen Sinne des Wortes – waren ihr stets ein Anliegen. Mindestens ebenso sehr wie der rezeptive interessierte sie auch der produktive Umgang mit Texten. Vielleicht am eindrücklichsten lässt sich dies an ihrer Schreibwerkstatt erkennen, die sie rund 15 Jahre lang jeden Mittwochabend bei Tee und Keksen stattfinden ließ und die sie selbst einmal als ihr „Herz-Stück“ bezeichnet hat. Resultat dieses außerordentlichen Engagements waren unter anderem Lesungen beim Förderkreis Kreatives Schreiben und Musik in Stuttgart, beim Bücherfest in Tübingen und in hiesigen Buchhandlungen. Außerdem wurden selbstverfasste Texte publiziert und man nahm mit Erfolg an bundesweit ausgeschriebenen Schreibwettbewerben teil. Damit hat Frau Keppeler-Grohmann vielen Schülerinnen und Schülern lebensprägende Impulse gegeben, die in ihrem pädagogischen Wert kaum überschätzt werden können. Ihr Weggang hinterlässt im Bereich des Kreativen Schreibens eine schmerzliche Lücke am Wildermuth-Gymnasium, die sich nicht so leicht schließen lässt.

Alles, was Frau Keppeler-Grohmann für die Schule geleistet hat, geschah mit Blick auf die Schülerinnen und Schüler. Leidenschaft für die Sache war ihr Antrieb – nichts anderes. Nie wäre sie auf den Gedanken gekommen, eine Aufgabe aus vordergründigem Kalkül – etwa mit Blick auf eigene Karrierechancen – zu übernehmen. Das ist nicht selbstverständlich und verdient großen Respekt.

Wir danken Frau Keppeler-Grohmann für ihre Verdienste innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers und wünschen ihr für den Ruhestand alles erdenklich Gute.

Zu Beginn des Schuljahres 2009/10 kam **Herr Oberstudienrat Christof Hartter** ans Wildermuth-Gymnasium.



Herr Hartter verfügt nicht nur über die Große Fakultas in den Fächern Deutsch, Geschichte und Gemeinschaftskunde (später kam aufgrund eines berufsbegleitenden Kontaktstudiums noch Wirtschaft dazu), sondern blickt außerdem auf einen ungewöhnlich abwechslungsreichen beruflichen Werdegang zurück: In den Jahren 1989 bis 1993 unterrichtete er am Kolping-Berufskolleg in Riedlingen, wo er nach einiger Zeit die Funktion des kommissarischen und schließlich des „ordentlichen“ Schulleiters übernahm. Ein Wechsel in den gymnasialen Schuldienst bot sich 1993 am Evangelischen Mörike-Gymnasium in Stuttgart, wo er bis 2002 blieb. Am Gymnasium Münsingen war Herr Hartter dann von 2002 an beschäftigt, bis er schließlich 2009 Kollege am Wildermuth-Gymnasium wurde.

Herr Hartter hat sich in nahezu sämtlichen Bereichen des schulischen Lebens mit schier endloser Energie eingebracht: Zig Oberstufenkurse in einem Schuljahr übernehmen, parallele Leistungskurse unterschiedlicher Fächer mit jeweils enormem Korrekturvolumen unterrichten, „nebenher“ noch einen Seminarkurs managen und eine Theater-AG leiten – in solcherart herausfordernden Situationen erwies sich Christof Hartter nicht nur als überaus nervenstark, sondern auch als hilfsbereit und solidarisch („Also gut, ich mach´s!“).

Ob Mitarbeit in diversen Arbeits- und Projektgruppen, ob Vorbereitung und Durchführung von Schulfesten oder Alumni-Treffen – auch außerhalb des Klassenzimmers zeigte Christof Hartter kontinuierlich Präsenz. Er war lange Jahre Mitglied der Schulkonferenz und bis zuletzt Mitglied des Örtlichen Personalrats. Nicht berührt von seiner Pensionierung ist seine Eigenschaft als Mitglied im Kuratorium des Fördervereins zur Verleihung des Elisabeth-Käsemann-Preises.

Es entspricht Herrn Hartters Naturell, sich mit dem Ruhestand nicht einfach der Schule zu entziehen. So ist er bereits seit letztem Jahr einer von zwei stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereins, und in diesem Amt wird er dem Wildermuth-Gymnasium weiterhin eng verbunden bleiben. Darüber freuen wir uns sehr, denn ein Wiedersehen bei entsprechenden Anlässen ist damit gewissermaßen garantiert.

Für seinen Ruhestand begleiten Herrn Hartter die allerbesten Wünsche der gesamten Schulgemeinschaft.



## 2.) Vier Wildermuth-Teams bei der „World Robot Olympiad“

Auch in diesem Schuljahr nahmen wieder vier Teams des Wildermuth-Gymnasiums an der „World Robot Olympiad“ (WRO) teil. Im Januar wurden die Wettbewerbsaufgaben veröffentlicht, die den Teams auf ihren Spielfeldmatten verschiedene Lösungsstrategien mit einem selbst gebauten LEGO-Roboter abverlangten. Dafür bereiteten sich die Schüler sowohl jeden Donnerstag in der Robotik-AG als auch freitagnachmittags im offenen teclab-Angebot vor.

Am 6. Mai ging es dann zum Regionalwettbewerb ins „AI xpress“-Softwarezentrum nach Böblingen.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teams, die teilgenommen haben:

- teclab wilder robo 1: **Jannik Kaiser** (Kl. 6a), **Anton Silber** (Kl. 6a), **Jan Martius** (Kl. 7a)
- teclab wilder robo 2: **Leo Kramer** (Kl. 6a), **Arvin Ruder** (Kl. 6a)
- teclab wilder robo 3: **Julian Engelhard** (Kl. 5a), **Selim Hirt** (Kl. 5a)
- teclab wilder robo 4: **Finn Schöning** (Kl. 5b)





Ein besonders großer Glückwunsch gilt den Teams „teclab wilder robo 1“ und „teclab wilder robo 4“, die in ihrer Altersklasse die Plätze 1 und 3 erreicht haben. Damit hatten sich beide Teams für das Deutschlandfinale am 16. und 17. Juni in Freiburg qualifiziert. Aufgrund von terminlichen Überschneidungen mit dem Amrum-Praktikum konnte das Wildermuth-Gymnasium dort jedoch nur mit dem ersten Team antreten.

Leider lief am ersten Tag des Deutschlandfinales „alles“ schief, sodass unsere Jungen nach dem ersten Tag auf einem der letzten Plätze standen. Am zweiten Tag lief es besser, sie konnten ordentlich aufholen. Am Ende wurde doch noch ein 31. Platz erreicht. Insgesamt hatten in ihrer Altersklasse 43 Teams aus ganz Deutschland teilgenommen.

Auch wenn es in diesem Jahr nicht geklappt hat, sich fürs Weltfinale in Panama zu qualifizieren, war es doch eine großartige Erfahrung und ein schöner Ausflug nach Freiburg. Nächstes Jahr werden unsere Teams wieder dabei sein.

### 3.) Teclab: Zwei Wildermuth-Schüler programmieren das maschinelle Lernen

Teclab: Zwei Wildermuth-Schüler programmieren das maschinelle Lernen

Im zweiten Halbjahr nahmen **Samuel Eichler** und **Felix Lindig** aus der Klassenstufe 10 an einem Programmierkurs teil, der von einem erfahrenen Software-Entwickler im Rahmen des teclab an der Schule geleitet wurde. An 14 Nachmittagen lernten sie, wie man per Programm charakteristische Kennzahlen aus Fotos von Pflanzenblättern extrahiert und wie man einen Computer dazu bringt, ähnliche Blätter zu Haufen zu gruppieren, die jeweils eine Pflanzenart repräsentieren. Damit haben sich die beiden einen wichtigen Baustein für das Verständnis von Künstlicher Intelligenz erarbeitet. Im kommenden Jahr bietet das teclab weitere Kurse dieser Art an.

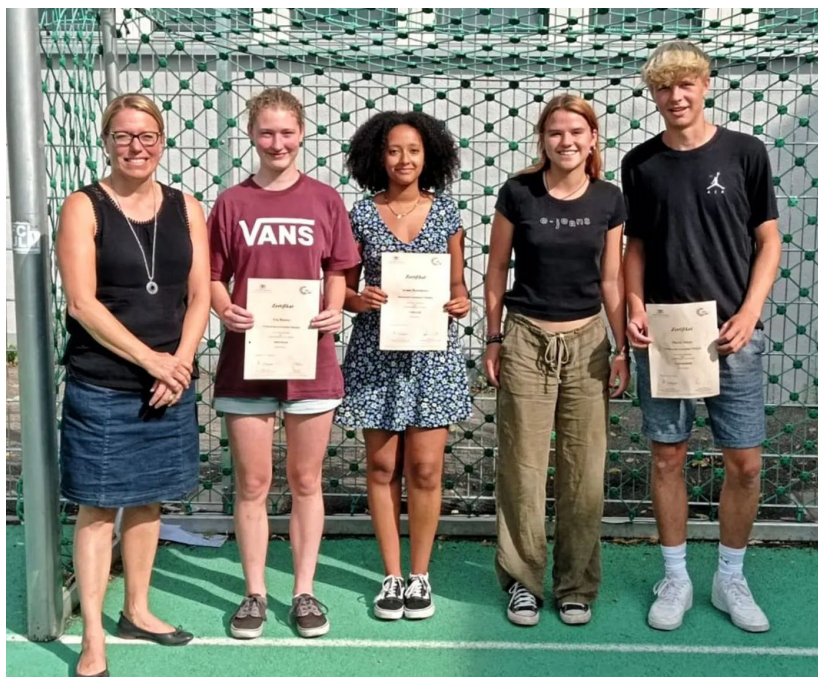


#### 4.) Neue Schülermentorinnen und -mentoren im Fachbereich Sport

Im Schuljahr 2022/23 konnte unsere Schule gleich vier Sportmentorinnen und -mentoren zur Ausbildung an die jeweiligen Ausbildungsorte schicken. Innerhalb einer Woche erwarben unsere Schülerinnen und Schüler hier das notwendige Wissen, um ihr sportliches Können weiterzugeben und Gruppen zu leiten.

- **Uta Maurer** (Klasse 9) nahm schon im Januar erfolgreich an der Ausbildung zur Snowboardmentorin teil und konnte die praktische Anwendung gleich bei der diesjährigen Ski-AG Ausfahrt an den Feldberg in die Tat umsetzen.
- **Ariam Hamednaca** (Klasse 10) erweiterte ihr Wissen zum Thema Volleyball und freut sich darauf, im nächsten Jahr die Volleyball-AG tatkräftig zu unterstützen.
- **Moritz Mayer** (Klasse 10) nahm an der Ausbildung zum Schülermentor im Bereich Leichtathletik teil.
- Auch **Elfie Forstmann** (Klasse 10) hatte sich für diesen Lehrgang entschieden, konnte ihn aber aus schulischen Gründen nicht durchgängig besuchen.

Der Fachbereich Sport dankt den Mentorinnen und dem Mentor für ihr Engagement und freut sich auf die Zusammenarbeit bei diversen sportlichen Veranstaltungen.





## 5.) Gottesdienst für Abiturientinnen und Abiturienten

Am Tag der Zeugnisausgabe am 4. Juli bereiteten die Abiturientinnen und Abiturienten des katholischen Religionskurses für die gesamte Kursstufe sowie für Eltern und Verwandte einen Abitur-Gottesdienst nach dem Motto „Abitanic“ vor. Bevor der Gottesdienst unter musikalischer Begleitung von Leni Heinzer (Gesang und E-Piano) gefeiert werden konnte, galt es, die Kirche liebevoll zu dekorieren, Ansprache, Fürbitten und Lieder zu schreiben bzw. auszusuchen und „Mitgesel“ zu besorgen.

Für die schöne und würdevolle Gestaltung und Durchführung der Feier danken wir den Schülerinnen und Schülern des katholischen Religionskurses sowie **Frau Wolf** als verantwortlicher Lehrerin. Bei der Kollekte kamen immerhin 210 Euro zusammen, die der Seenotrettung gespendet wurden.

## 6.) Feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse im Sparkassen-Carré

In festlichem Rahmen erfolgte im Sparkassen-Carré am 4. Juli die Übergabe der Abiturzeugnisse an 127 Abiturientinnen und Abiturienten sowie die Überreichung von Fachpreisen für Bestleistungen in bestimmten Fächern. Viermal wurde die Traumnote 1,0 vergeben, der Durchschnitt der Abiturleistungen lag bei 2,1.

Die Scheffelpreis-Rede für die beste Leistung im Fach Deutsch hielt **Luise Kraus**.

**Rebecca Gorenflo** erhielt aus den Händen von Frau Dr. Weitbrecht, Vorsitzende der Elisabeth-Käsemann-Stiftung und Nichte von Elisabeth Käsemann, den alljährlich von einem Kuratorium unter Vorsitz von Bundesjustizministerin a.D. Herta Däubler-Gmelin ausgelobten Elisabeth-Käsemann-Preis. Damit würdigt die Schule herausragendes soziales Engagement.

Wir gratulieren dem Abitur-Jahrgang 2023 sowie allen Preisträgerinnen und Preisträgern und wünschen alles Gute für den weiteren Lebensweg!





Mitglieder des Kuratoriums: M. U. Merkle, C. Oroz, Bundesjustizministerin a.D. H. Däubler-Gmelin, D. Weitbrecht; Rebecca Gorenflo erhält den Elisabeth-Käsemann-Preis 2023

## 7.) Sommerliche Konzerte am Wildermuth-Gymnasium

Am 20. Juni und dann an drei aufeinanderfolgenden Tagen im Juli fanden am Wildermuth-Gymnasium niveauvolle musikalische Veranstaltungen statt:

- Das große Sommerkonzert unter dem Titel „Perspektiven“ lockte am 20. Juni mehr als 350 Besucherinnen und Besucher in den Festsaal der Neuen Aula. Kammerorchester (Leitung: **Friedel Treutlein**) und „The Chor“ (so nennen sich die Sängerinnen und Sänger des Wildermuth-Gymnasiums unter Leitung von **Iris Ströbel**) sowie Solistinnen und Solisten an Klarinette (Mia Quiel), Kontrabass (Adrian Jelinek) und Klavier (Leni Heinzer und Jakob Glag) präsentierten eine beachtliche musikalische Bandbreite, was das Publikum zu langanhaltendem Beifall animierte – nicht zuletzt für die Solostimmen von Paulina Reeß, Leni Heinzer und Daniel Kindsvater.

„Mit viel Stimme und sehr flexibel“ – so titelte das Tübinger Tagblatt am 23. Juni und sprach von



„riesigem Anklang“, den das Sommerkonzert gefunden habe.

- Am Montag, 10. Juli, überzeugten in der St.-Petrus-Kirche in Lustnau die Musikzug-Klassen 6a, 9a und 10a unter Leitung von **Herrn Wöllhaf** sowohl hinsichtlich der stimmlichen als auch der orchestralen Darbietungen. Vor allem das Klassenorchester der 10a zeigte mit der Aufführung von Werken von Debussy und Verdi großes Können. Solistisch bewies Vivienne Bellmann mit einer Violinsonate von Schostakowitsch ihr Können, und als talentierte Sängerinnen machten die Solistinnen Sophia Henschel, Yasmin Frey und Lia Kayser auf sich aufmerksam. Beeindruckend das große Finale, als alle gemeinsam das 1. Chorstück aus den „Bavarian Highlands“ von Edward Elgar zu Gehör brachten.

- Am Dienstag, 11. Juli, widmete sich der Musik-Leistungskurs der Jahrgangsstufe 1 unter Leitung von **Herrn Jüdt** in Raum 410 dem Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert. In einer immer wieder humorvoll gebrochenen Präsentation – bestehend aus schauspielerischen und musikalischen Abschnitten – machten die Schülerinnen und Schüler den Komponisten, seine Zeit und vor allem seine Musik auf höchst unterhaltsame Weise erlebbar.

- Den Abschluss bildet am Mittwoch, 12. Juli, das Sommerkonzert der Unterstufenensembles in der voll besetzten Aula Uhlandstraße. Der Mädchenchor, der Jungenchor, das Bläserensemble und das Streichorchester brachten unter anderem Werke aus „Arielle die Meerjungfrau“ und „Mary Poppins“ zum Vortrag. Herzlichen Dank allen mitwirkenden Schülerinnen und Schülern, deren Talent zuversichtlich in die musikalische Zukunft des Wildermuth-Gymnasiums blicken lässt, sowie den Lehrkräften **Angela Neukel**, **Iris Ströbel**, **Axel Jüdt** und **Ulrich Stierle**. Ein Dankeschön auch an die J1-Schülerin **Laura Hilf** und unsere Referendarin **Annegret Kelsch**, die wertvolle Unterstützung bei der Probenarbeit geleistet haben.



## 8.) Elisabeth-Käsemann-Projekttag für die J1



*Elisabeth Käsemann (1947-1977)*

Am 20. Juli fand wieder für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 der Elisabeth-Käsemann-Projekttag statt. Elisabeth-Käsemann, Tochter des renommierten evangelischen Theologen Ernst Käsemann, hatte 1966 am Wildermuth-Gymnasium ihr Abitur gemacht. 1977 geriet Elisabeth Käsemann, die sich als Sozialarbeiterin für die Belange der Armen und Ärmsten einsetzte, ins Visier der argentinischen Militärjunta. Die regierenden Generäle, die sich ein Jahr zuvor an die Macht geputscht hatten, beargwöhnten alles, was politisch „links“ war, als subversiv und verfolgten Verdächtige mit größter Brutalität. Nach wochenlanger Folterhaft wurde Elisabeth Käsemann in einer nächtlichen Geheimaktion verschleppt und zusammen mit Mitgefangenen erschossen.

Wir halten die Beschäftigung mit Elisabeth Käsemann für einen wichtigen Beitrag zur Demokratievermittlung unserer Schülerinnen und Schüler. **Frau Lamparter**, die als Fachvorsitzende Geschichte auch in diesem Jahr wieder die organisatorischen Fäden des Elisabeth-Käsemann-Projekttag in ihren Händen hielt, sowie dem Team der beteiligten Geschichtslehrkräfte danken wir für ihr Engagement.



## 9.) Wichtige Hinweise zum Schuljahresende und zum Schuljahresbeginn

Von Freitag, 21. Juli, bis Dienstag, 25. Juli, finden am Wildermuth-Gymnasium **Projekttag**e statt. Diese münden am Dienstagabend in ein Schulfest auf dem Pausenhof. Von 17.00 bis ca. 21.00 Uhr besteht unter musikalischer und kulinarischer Rahmung in lockerer Atmosphäre Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen zwischen Eltern, aktiven und pensionierten Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern auf dem mit Bänken und Tischen bestückten Pausenhof.

Am **letzten Schultag** (Mittwoch, 26. Juli) besteht Gelegenheit, den traditionellen **Schuljahresabschlussgottesdienst** zu besuchen. Dieser wird in diesem Jahr vom Kepler- und vom Uhland-Gymnasium ausgerichtet, und zwar

- für die **Klassen 5-7** von 8.15 Uhr bis ca. 9.00 Uhr in der Stiftskirche,
- für **Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8** von 8.15 Uhr bis ca. 9.00 Uhr in der

Schlosskapelle.

**Ab 9.15 Uhr erfolgt die Ausgabe der Zeugnisse** durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sowie die Tutorinnen und Tutoren. Bitte die Raumpläne beachten!

Der **erste Schultag** im neuen Schuljahr ist **Montag, 11. September 2023**. Der Unterricht beginnt für die Klassen 6 bis 10 und die Kurse um **7.50 Uhr**, für die Klassen 5 um **8.30 Uhr**.

Die **Stundenpläne** werden in den Ferien per E-Mail versandt.

Liebe Schulgemeinde,

am Ende eines ereignisreichen Schuljahres wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern und allen Lehrerinnen und Lehrern, dass sie in den Ferien die verdiente Erholung finden können.

Wir freuen uns auf ein glückliches und gesundes Wiedersehen im September.



Es grüßen herzlich aus dem Wildermuth-Gymnasium

Anne Gaißer

Reinhard Ilg

Claudia Föll und Katharina Kern

Schulleiterin

Schulbrief-Redaktion

Lektorat und Layout